

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nr. 317.

Ministerpräsident Paschitsch, Belgrad,
an das serbische Armee-Oberkommando in Uesküb.

Pov. br. 334.

Belgrad, den $\frac{19. \text{ Juni}}{2. \text{ Juli}}$ 1913.

Ich zittere, denn ich sehe eine baldige Intervention der Mächte voraus. Die Bulgaren haben erklärt, daß der Angriff ohne Wissen der Regierung erfolgt sei und daß sie die Einstellung der Feindseligkeiten und den Rückzug angeordnet haben. Beschleunigt eine entschiedene Offensive!

Nr. 318.

Weisung des Ministerpräsidenten Paschitsch, Belgrad,
an die serbische Gesandtschaft in Rom.

Telegramm:

Belgrad, den $\frac{20. \text{ Juni}}{3. \text{ Juli}}$ 1913.

Setzen Sie Essad Pascha, der in Rom ist, auf vertraulichem Wege in Kenntnis, daß wir erfahren haben, daß die Miriditen 1000 Napoleons gesammelt haben, um ihn ermorden zu lassen, und daß er sich vor ihnen in acht nehmen solle. Erzählen Sie aber nichts davon Prenk Bib Doda, der ebenfalls jetzt in Rom ist, weil er mit ihm in Blutrache lebt.

Nr. 319.

Der serbische Gesandte Wesnitsch, Paris,
an das Ministerium des Äußern in Belgrad.

Telegramm:

Paris, den $\frac{22. \text{ Juni}}{5. \text{ Juli}}$ 1913.

Theotoky hat hier von unserem Offensiv- und Defensivbündnis mit Griechenland gesprochen. Wenn ein Offensivbündnis nicht besteht, so wäre es nützlich, diese Behauptung möglichst bald durch eine geeignete Erklärung richtigzustellen.